

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1887

10 (11.1.1887) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 10. Zweites Blatt.

Dienstag den 11. Januar

1887.

Wohnungen zu vermieten.

Amalienstraße 26 ist der dritte Stock zu vermieten. Näheres bei C. Ruf.

Bürgerstraße 10 ist eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern sammt Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

Durlacherstraße 55 ist eine freundliche Wohnung für eine kleine Familie auf 23. Januar zu vermieten.

Hirschstraße 17 ist die Parterrewohnung, bestehend in 6 Zimmern mit Zugehör nebst Zutritt zum Garten, auf 23. April d. J. zu vermieten und kann täglich zwischen 11—3 Uhr besichtigt werden. Näheres im 2. Stock daselbst.

Kaiserstraße 41 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und allem Zugehör auf 23. April zu vermieten.

7.1. Kaiserstraße 158, 3 Treppen hoch, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden und sonstigem Zugehör, per 23. April zu vermieten.

Kaiserstraße 183 ist auf 23. April eine Wohnung von 5 Zimmern und Zugehör, 3 Treppen hoch, zu vermieten. Näheres im Schulhaus.

Karl-Friedrichstraße 21 (Eingang Spitalstraße) ist eine Parterrewohnung von sechs ineinandergehenden Zimmern nebst Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres im Bureau von Ed. Kelle.

Leopoldstraße 15 ist im 2. Stock des Hinterhauses eine hübsche Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres daselbst.

Leopoldstraße 26 sind 2 Wohnungen, im 2. und 4. Stock, von je 4 Zimmern mit Glasabschluss und Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres Ritterstraße 10.

Leffingstraße 11 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Alkov nebst allem Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres parterre daselbst.

Sophienstraße 67 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2—3 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Antheil an der Waschküche und am Trockenraum, wegen Verlegung auf 23. Januar zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 4. Stock.

Waldfstraße 46 ist im Seitenbau auf 23. April eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller, Holzstall zc. zu vermieten. Das Nähere ist im 1. Stock zu erfragen.

Werberplatz 41 ist der 2. Stock von 4 großen Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 23. April zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10 bis 12 und Nachmittags von 3—4 Uhr. Zu erfragen parterre.

Werberstraße 65 ist im 3. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speisekammer auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen parterre.

Westendstraße 21, zwei Treppen hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern, 1 Waschküche und Vor- und Hintergarten auf 23. April zu vermieten. Näheres in der Bel-Etage.

3.1. Bähringerstraße 42 ist eine Parterrewohnung von 2 Zimmern, Küche und allem Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres eben-dasselbst, eine Treppe hoch.

In nächster Nähe der Infanteriekaserne und des Amtsgerichtsgebäudes ist eine Wohnung, 2 Treppen hoch, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2 Kellerabteilungen, 2 Dienstkammern, elegant ausgestattet, mit Gas- und Wasserleitung und Glasabschluss versehen, per sofort oder 23. April d. J. zu vermieten. Näheres Akademiestraße 39, ebener Erde.

Wohnung und Werkstätte zu vermieten.

Akademiestraße 37 ist im 3. Stock des Vorderbaus eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Glasabschluss, Speicher, Keller, Holzstall, sowie eine geräumige Werkstätte im Seitenbau, ebener Erde, auf den 23. April zu vermieten. Näheres Herrenstraße 42 im 2. Stock.

In einer kleinen Villa im westlichen Stadttheil ist eine schöne Parterrewohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und einem großen Stück Gemüsegarten an eine kinderlose, ruhige Familie auf 23. April um 450 Mark zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Speicher und Keller ist an eine einzelne Person oder Familie ohne Kinder sogleich oder bis 23. April zu vermieten. Näheres Hirschstraße 27 im Hintergebäude, parterre.

Eine Wohnung von 5 und eine solche von 3 Zimmern sammt allem Zugehör mit freier Aussicht sind per 23. April a. o. zu vermieten. Nähere Auskunft Kronenstraße 53 im 4. Stock.

Auf 23. April ist eine schöne Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern, großer Küche mit Wasserleitung nebst Keller an eine einzelne Dame zu vermieten. Zu erfragen Sophienstr. 32 im 1. Stock.

Eine Wohnung von 5 großen Zimmern, Speisekammer, Küche, Keller, 4 großen, heizbaren Mansarden, Waschküche und Trockenspeicher, mit Gas- und Wasserleitung versehen, ist auf den 23. April zu vermieten. Näheres Akademiestraße 43, parterre.

Wohnungen.

3.1. Auf 23. April sind zu vermieten: Kriegstraße, 2. Stock: feine Herrschaftswohnung. M. 2500.

Hirschstraße, Bel-Etage: 7 Zimmer, Küche, Keller, Mansarden zc. M. 1400.

Westendstraße, 3. Stock: 5 Zimmer und Zugehör. M. 900.

Kriegstraße, Parterre: 5 Zimmer zc. M. 1200.

Kriegstraße, Bel-Etage: 8 Zimmer, Bad, Veranda zc., mit Garten. M. 2300.

Kaiserstraße, 4. Stock: 6 Zimmer und Zugehör. M. 800.

Jahnstraße, Villa, ganz oder getheilt, großer Garten.

Amalienstraße, Bel-Etage: 6 bis 8 Zimmer. M. 1000.

Stephanienstraße, Bel-Etage: 8 Zimmer, Garten zc. M. 1300.

Westendstraße, Parterre: 5 Zimmer zc. M. 900.

Schloßplatz, Bel-Etage: 5 Zimmer zc. M. 1000.

Gartenstraße, 1. Stock: 3 Zimmer und Küche. M. 350.

2. Stock: 6 Zimmer, Bad zc. M. 1100.

3. Stock: 6 Zimmer, Bad zc. M. 1000.

4. Stock: 3 Zimmer zc. M. 350.

Hardtwaldstadttheil, Hochparterre: 5 Zimmer, Küche und alles Zugehör. M. 1600.

Kaiserstraße, Bel-Etage: 6 Zimmer zc. M. 950.

Schillerstraße, 2. Stock: 4 Zimmer, Küche zc. M. 600, ferner eine Mansardenwohnung, und andere mehr.

Ferner werden per 23. April zu mieten gesucht:

für ein auswärtiges Fräulein eine Wohnung von 4—5 Zimmern in der Nähe der Bismarckstraße;

für zwei Damen eine große Doppelwohnung oder auch 2 Etagen von je 5 Zimmern zc.;

sobann eine hübsche Parterre- oder Bel-Etage-wohnung von 4 Zimmern und Zugehör;

desgleichen in angenehmer Lage eine Wohnung von 6 Zimmern;

eine Wohnung von 4—5 Zimmern, womöglich mit Garten;

einige Parterre- und Bel-Etagewohnungen von 4—5 Zimmern in guter Lage;

eine hübsche Wohnung von 6 Zimmern zc. zwischen der Kronen- und Leopoldstraße; — ferner werden einige gangbare Wirtschaften zu pachten gesucht.

Kapitalien stets zum billigsten Zinsfuß.

Häuser, Villen, Bauplätze zc.

Wegen näherer Auskunft beliebe man sich zu wenden an

W. Gutekunst, Douglasstraße 2.

Leopoldstraße 40

ist eine elegante, der Neuzeit entsprechend eingerichtete Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zugehör auf sofort oder 23. April zu vermieten. Näheres Amalienstraße 85, parterre.

3.1. Wühlburg. Rheinstraße 47 ist der erste Stock, bestehend in 2 Zimmern und Laden, Küche, Keller sofort oder auf 23. April zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

Laden zu vermieten.

In bester Geschäftslage ist ein schöner, geräumiger Laden mit zwei großen Schaufenstern und Kontor mit oder ohne Wohnung auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 199 a. 2.1.

Wohnungs-Gesuche.

* 2.1. Suche auf 23. April eine den Anforderungen der Neuzeit entsprechende Wohnung von 7—8 Zimmern, zwischen Ritter- und Leopoldstraße gelegen. Offerten mit Preisangabe abzugeben bei Schrickel, Oberstabsarzt a. D.

* Eine ruhige Familie von drei Personen sucht auf 23. Januar oder 1. Februar d. J. eine Wohnung von 2—3 Zimmern, womöglich im Bahnhofstadttheil, zu mieten. Näheres Werberstraße 70, parterre.

* Es wird auf den 23. April eine kleine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, für eine alleinlebende Dame in einem guten Hause des westlichen Stadttheils, auch Krieg- oder Westendstraße, gesucht. Adressen mit Preisangabe unter Nr. 200 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Laden mit Wohnung gesucht.

* Für ein kleines Speccereigeschäft wird in gangbarer Lage ein Laden mit Wohnung gesucht oder eine Wohnung, welche sich dazu eignet. Adressen bittet man unter Chiffre N. A. 20 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Wohnungs- oder Hauskauf-Gesuch.

* Eine kleine Familie ohne Kinder sucht auf 23. April eine Wohnung von 5—7 Zimmern nebst Zugehör. Am liebsten würde dieselbe ohne Zwischenhändler ein Haus, von der Kronen- bis Westendstraße, in jeder Nebenstraße, auch im Hardtwaldstadttheil gelegen, kaufen. Gest. Anerbieten unter M. G. Hauskauf sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zimmer zu vermieten.

* Ein freundliches, gut möbliertes Zimmer ist sogleich oder später an einen Herrn zu vermieten. Näheres Spitalstraße 25, 3. Stock, Eingang rechts.

* Ein gut möbliertes Zimmer ist an einen oder zwei Herren sogleich oder später zu vermieten. Näheres Steinstraße 15 im 2. Stock. — Eben-dasselbst ist ein weißes Konfirmandenkleid, einmal getragen, billig zu verkaufen.

* Werberplatz 40 ist im 4. Stock ein großes, gut möbliertes Zimmer mit freiem Eingang und 2 Kreuzstöcken, nach der Straße gehend, sogleich oder später zu vermieten.

* Ein großes, möbliertes Zimmer mit 2 Betten, mit oder ohne Pension, ist zu vermieten: Kaiserstraße 14 a, eine Treppe hoch.

Kaiserstraße 229 sind im 1. Stock zwei hübsche, unmöblierte Zimmer nebst Alkov sogleich oder auch später zu vermieten.

Sophienstraße 8 ist sogleich oder später ein möbliertes Zimmer mit schöner Aussicht in den v. Verdes-hof'schen Garten und gutem Kochofen zu vermieten. Zu erfragen parterre.

Viktoriastraße 15

ist ein möbliertes Zimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend und freier Aussicht, sogleich zu vermieten.

* Ritterstraße 34 ist im 2. Stock ein gut möbliertes Zimmer an einen oder zwei Herren oder an anständige Fräulein zu vermieten.

Zimmer, ein möbliertes, sehr freundlich, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, ist sofort zu vermieten: Adlerstraße 36, 2 Treppen hoch.

* Auf 1. Februar ist ein auf die Straße gehendes, freundliches, unmöbliertes Zimmer zu vermieten: Luitpoldstraße 35 im 2. Stock rechts. Ebenfalls sind ein vierrädriger Kinderwagen und 2 Kinderbettlädchen zu verkaufen.

Herrenstraße 50 ist ein fein möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, auf 15. Januar zu vermieten. Zu erfragen im Laden dabeist.

Girschstraße 23 ist ein freundlich möbliertes Mansardenzimmer sofort zu vermieten. Näheres parterre.

*21. Ein großes, gut möbliertes Zimmer ist sogleich oder später an einen oder zwei Herren billig zu vermieten: Waldstraße 93 im 2. Stock.

Pension-Anerbieten.

In einem guten Privatbause können einige bessere Herren an gutem bürgerlichen Mittag- u. Abendtisch teilnehmen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Zimmer-Gesuche.

Gesucht werden sofort oder auf 1. Februar ein großes, helles Arbeitszimmer und ein kleines Zimmer, beide unmöbliert, in der Nähe des Marktes, der Ritter- oder Lammstraße. Gefällige Offerten mit Preisangabe wolle man an das Kontor des Tagblattes unter Y. Z. 99 einreichen.

* Für einen einzelnen Herrn wird ein einfach möbliertes Zimmer event. mit Pension für 16. bis letzten Januar d. J. zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter F. H. 45 befördert das Kontor des Tagblattes.

* Ein Mädchen sucht sogleich auf kurze Zeit ein einfach möbliertes Zimmer. Zu erfragen Kaiserstraße 25, parterre.

* Ein größeres oder zwei kleine Zimmer oder Zimmer mit Küche werden für ein alleinstehendes Frauenzimmer gesucht. Offerten erbittet man Kaiserstraße 108 im Laden.

Pension-Gesuch.

* Ein anständiges Mädchen, welches hier in der Lehre ist, sucht bei einer guten Familie Kost und Wohnung. Offerten mit Preisangabe sind unter Chiffre B. 50 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Kofal-Gesuch.

* Auf 23. April wird ein Lokal, für eine Kaffeehalle passend, am Ludwigsplatz oder in der Nähe zu mieten gesucht. Gest. Offerten wolle man im Kontor des Tagblattes unter Nr. 210 abgeben.

Dienst-Anträge.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eintreten: Akademiestraße 30 (Karlsburg).

Ein braves Mädchen für Küchen- und Hausarbeit kann sogleich eintreten in der Restauration **Weick**, Spitalstraße 49.

* Ein solides Mädchen, welches etwas kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sofort eine Stelle. Näheres Fasanenstraße 2 im Laden.

Ein braves Mädchen, welches pünktlich Zimmer machen, etwas nähen und bügeln kann und mit größeren Kindern sich gerne beschäftigt, wird für sogleich gesucht: Waldstr. 51, eine Stiege hoch.

Ein braves Mädchen, welches etwas kochen kann und gerne Hausarbeit verrichtet, findet sehr gute Stelle bei einer kleinen Familie. Näheres Herrenstraße 29, parterre.

* Ein Mädchen, welches kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich Stelle: Zirkel 31.

Ein braves Mädchen, welches kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, wird sogleich gesucht: Kaiserstraße 152 im Laden rechts.

Mädchen, welche kochen können, Haus- und Spülmädchen, sowie Zimmermädchen, welche auch servieren können, finden sogleich Stellen durch Frau **Kast**, Herrenstraße 29.

Ein Mädchen, welches sehr gut bürgerlich kochen kann, findet auf 15. Januar gute Stelle nach Bruchsal. Lohn 20-25 Mark per Monat. Solche, welche schon in Hotels gekocht haben, finden den Vorzug. Näheres durch Frau **Kräuter**, Adlerstraße 4, parterre.

Es wird zum sofortigen Eintritt ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann und sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, gesucht. Zu erfragen Zirkel 3, parterre.

Ein Mädchen, welches etwas vom Kochen versteht und willig alle häuslichen Arbeiten besorgt, findet eine gute Stelle bei einer kleinen Familie durch Frau **Verdon**, Wilhelmstraße 24.

* Ein ordentliches, gefestigtes Mädchen, welches etwas kochen kann und alle häusliche Arbeit übernimmt, kann sogleich eintreten: Viktoriastraße 7 im 1. Stock.

Dienst-Gesuche.

* Eine Person von gutem Alter, welche einer besseren Küche selbstständig vorstehen kann, auch sich häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Waldstraße 22, parterre.

Ein braves Mädchen, welches der bessern Küche vorstehen kann und auch Hausarbeit mitbesorgt, ebenso ein ordentliches Mädchen, welches nähen und bügeln kann, auch Liebe zu Kindern hat, beide mit Zeugnissen versehen, suchen Stellen durch Frau **Kast**, Herrenstraße 29.

Zwei tüchtige Mädchen, welche kochen, waschen und putzen können, willig häusliche Arbeiten besorgen und Liebe zu Kindern haben, suchen sogleich Stellen durch Frau **Kast**, Herrenstraße 29.

* Eine ältere, erfahrene Person, welche Liebe zu Kindern hat und gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich oder bis 15. d. Mts. eine Stelle zu einem Kinde. Zu erfragen Karlsstraße 66.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und putzen kann und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Schützenstraße 37, im 4. Stock des Vorderhauses.

* Ein Mädchen, welches sich willig allen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich Stelle. Zu erfragen Durlacherstraße 41, links.

Ein tüchtiges Mädchen, welches einer bessern Küche selbstständig vorstehen kann und ein gewandtes Zimmermädchen, beide mit guten Zeugnissen versehen, suchen auf 15. d. M. oder 1. Februar passende Stellen. Näheres Amalienstraße 27 im 2. Stock.

16000 bis 17000 Mrk. sind auszuleihen. Näheres Amalienstraße 26, parterre.

Kapital-Gesuch.

*21. Ein solider, tüchtiger Geschäftsmann, sucht zum rationellern Betriebe seines Geschäftes dreitausend Mark, gegen doppelte Sicherheit aufzunehmen. Offerten beliebe man im Kontor des Tagblattes unter K. H. 100 abzugeben.

Kapital-Gesuch.

* Auf ein hiesiges Haus werden 15000 Mark auf gute 2. Hypothek zu 4 1/2% auf den 23. Januar oder April aufzunehmen gesucht. Anerbieten bittet man gest. im Kontor des Tagblattes niedorzulegen. Zwischenhändler verboten.

Stellen-Anträge.

Ein tüchtiger **Metalldreher** und ein **Schmied**, welcher schon auf feiner Schmiedearbeiten beschäftigt war, finden sofort Stellung bei **L. Stubach**, Herrenstraße 27.

Dienstpersonal jeder Art findet für hier und auswärts gute Stellen durch das Bureau von Frau **Müllich**, Waldhornstraße 50. Ebenfalls können anständige Mädchen billig wohnen.

Ein junger, kräftiger **Hausbursche** findet Stelle zu erfragen Adlerstraße 1.

Tüchtige Arbeiterinnen, welche im Kleidermachen durchaus bewandert sind, können sofort eintreten; auch werden noch einige Mädchen, welche unentgeltlich das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen wollen, sofort gesucht. Es mögen sich jedoch nur anständige, ruhige Mädchen melden: Blumenstr. 4 im 2. Stock.

Kellnerin.

Ein junges, fleißiges Mädchen, welches servieren kann, findet sogleich gute Stelle: Kaiserstraße 21.

Gesucht werden: 2 Kellner, Kellnerlehrlinge, mehrere Köchinnen, bessere Kellnerinnen und Zimmermädchen durch **J. Müller**, Bureau Germania, Schützenstr. 4. 31.

Tüchtiges weibliches Dienstpersonal jeder Branche findet sofort sehr gute Stellen. Näheres bei Frau **Reinhold**, Amalienstraße 27 im 2. Stock.

Lehrmädchen-Gesuch.

* Ein braves Mädchen, welches Lust hat, das Kleidermachen zu lernen, findet Gelegenheit: Herrenstraße 66, parterre.

Ein ordentlicher Hausbursche wird gesucht im **Café Hunold**.

Ein fleißiger junger Bursche findet im Taglohn Arbeit. Zu erfragen Rappurterstraße 38 im Samenladen.

Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen aus guter Familie, im Nähen, Bügeln und Zimmerreinigen gewandt, sucht Stelle als Zimmermädchen oder bei einer kleinen Familie als Mädchen allein. Näheres bei Frau **Reiz**, Kronenstraße 3 im 2. Stock des Hinterhauses.

* Ein Fräulein aus guter Familie sucht hier oder auswärts alsbald eine Stellung als **Ladnerin**, gleichviel welcher Branche, oder auch in einem Büffet einer besseren Wirtschaft zur Stütze der Hausfrau. Gest. Offerten werden unter Chiffre A. J. 67 postlagernd Karlsruhe erbeten.

* Ein verheirateter junger Mann sucht Stelle als **Ausläufer** oder sonstige Beschäftigung. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ein tüchtiges Mädchen für Zimmer- und Näharbeit sucht Stelle durch Frau **Kräuter**, Adlerstraße 4.

Eine gesunde, kräftige Amme sucht sogleich Stelle durch Frau **Reiz**, Kronenstraße 3 im 2. Stock des Hinterhauses.

Eine gesunde Amme

sucht Stelle. Zu erfragen bei Frau **Stäger**, Wilhelmstraße 10.

Beschäftigungs-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches im Kleidermachen gut bewandert ist, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause oder in einem Geschäfte. Näheres Schützenstraße 78 a im 4. Stock.

* Ein solides Mädchen sucht eine bessere Laufstelle oder derartige Beschäftigung. Zu erfragen Bürgerstraße 1 im Hinterhaus im 2. Stock.

* Eine perfekte **Kleidermacherin**, welche nach dem Journal arbeitet, sucht noch Kunden in oder außer dem Hause. Zu erfragen Spitalstraße 25 im 3. Stock, Eingang rechts.

Laufplatz-Gesuch.

* Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht einen Laufplatz. Näheres Blumenstraße 25, Hinterhaus, 2. Stock.

Laufdienst-Gesuch.

* Eine ordentliche Frau sucht sogleich einen Laufdienst. Näheres Karlsstraße 37 im Hinterhaus im 2. Stock. Ebenfalls ist ein noch gutes Kinderbettlädchen billig zu verkaufen.

Empfehlung.

* Eine tüchtige **Kleidermacherin**, welche nach dem Journal arbeitet, empfiehlt sich von den einfachsten bis zu den feinsten Kostümen in und außer dem Hause. Näheres zu erfragen Waldstraße 11 im Vorderhaus im 3. Stock.

Verloren.

* Ein schwarzer, wollener **Kragen** wurde verloren. Abzugeben gegen Belohnung in der **Apotheke**, Schützenstraße.

Gefunden.

* Ein goldener **Zwicker** wurde auf dem Kirchhofe gefunden. Abzugeben bei **H. Günther**, Bildhauer, Adlerstraße 26.

Entlaufene Katze.

* Seit letzten Donnerstag Abend ist eine schwarze **Katze** (Kater) entlaufen. Sie trägt ein rothes Gummischürchen, mit einem weißen Metallknöpfchen um den Hals. Wenn sie jugelaufen sein sollte, wird gebeten, Herrenstr. 62, 3. Stock, Anzeige zu machen.

Zugelaufen.

* Ein junger **Spitzhund** ist mir vor ungefähr 14 Tagen zugelaufen, und kann derselbe gegen die Einrückungsgebühr nebst Futtergeld abgeholt werden. **Flach**, zu den drei Königen.

* Von einem Paar **Tauben**, während des jüngsten Unwetters zugeflogen, hat sich eine wieder entfernt. Der Eigentümer kann die andere erbalten, oder auch erstgenannte zu mäßigem Preise abgeben. Adresse zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Haus-Verkauf.

In ruhiger Lage des Bahnhofsadtheils ist ein gut rentirendes Haus unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gefällige Offerten unter „Haus Nr. 3“ nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Zu verkaufen:

1 Causeuse mit braunem Wolldamastbezug, 1 Ovaltisch, 2 halbfranzösische Bettladen mit Kopf, Kopfhaarmatrasen und Betten, 1 große Kommode, 1 schöne Chiffonniere, Nachttische, 1 Stuhlklitten und noch verschiedene Gegenstände um billigen Preis: **Waldstraße 30.**

Ein größeres, noch gut erhaltenes Sopha ist um billigen Preis zu verkaufen. Näheres Durlacherstraße 49 im 1. Stock.

*3.1. Ein sehr gutes Tafellavier ist wegen Mangel an Platz sehr billig zu verkaufen: Friedrichs-Eiff, Leopoldstraße.

Ein Sopha

ist wegen Wohnungswechsel billig zu verkaufen: Amalienstraße 2, parterre.

Für Näherinnen.

Unter Ankaufspreis wird abgegeben: Eine größere Partie farbiger Fäden (200 Farb-Rollen), verschiedene Sorten Knöpfe, Gold- und Silberborten, Schließen und sonstiger Besatz bei **Uina Verdon**, Wilhelmstraße 24.

*3.1. **Waschmaschine**, eine patentirte, ganz neu, ist wegen Mangel an Raum sofort 25% unter'm Ankaufspreis zu verkaufen: Weberstraße 27, parterre.

Eine Ladeneinrichtung

für ein Manufakturwaaren-Geschäft ist preiswürdig zu verkaufen. Näheres Durlacherstraße 55.

30 leere Kaffeegefäße

circa 2000 leere Kaffeegefäße sind zu verkaufen: Steinstraße 25.

Wirthschafts-Gesuch.

* Ein tüchtiger, kautionsfähiger Mann sucht bis 23. Januar oder April eine gangbare Papi- oder Pachtwirthschaft zu mietzen. Offerten sind im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Unterrichts-Anerbieten.

* Eine Dame wünscht Nachhilfestunden in der englischen und französischen Sprache zu erteilen. Näheres zu erfragen bei Herrn Musikalienhändler **Doer**, Lammstraße 12.

Fastnachtstüchlein sowie Berliner Pfannkuchen

in bekannter Güte empfiehlt **Louis Will**, Zirkel 26, nächst der Karl-Friedrichstraße.

Frische holl.

Soles, Schellfische, Kieler Bückinge, Sprotten etc. empfiehlt **Michael Hirsch**, Kreuzstraße 3.

Frische holl. Schellfische, Hechte, Felchen empfiehlt **L. Sturm**, gegenüber der Infanteriekaserne.

Wertheimer Fleischwaaren frisch eingetroffen bei **Mutschler & Pfanz**, Belfortstraße 7.

Haarschäfte.

Von wunderbarem Erfolg bei Gicht, Rheuma, Hühneraugen ist Schuhwerk von Kallleder, woran die Haare durch Lohgerbung erhalten. Wunde Füße u. m. g. l. e. h. Grösste Marschfähigkeit, G. Fusschweiss, nasse, kalte Füße u. dergl. Folgen. Welcher haltbarer als alle andere Lederarten. Schäfte jed. Form. Fusslänge angeben. Vielfach prämiert. Catalog u. Ärztliche Gutachten franco. Nur echt bei **Franz Fischer in Offenburg (Baden)**. Die eigenartige Fabrikation ist meine Erfindung. Deshalb vor Nachahmung gewarnt wird. Obige Firma hat mir den Alleinverkauf für Karlsruhe übertragen und halte mich zur Anfertigung solchen Schuhwerkes bestens empfohlen. **Karl Sohn**, Nachfolger von H. Helm, Hof-Schuhmacher, 203 Kaiserstrasse 203.



Handtücher, Servietten, Tischtücher, Wischtücher, Staubtücher, Kaffeedecken, Tischdecken, Shirting, Chiffon

zu Fabrikpreisen empfehlen **Geschwister Knopf**, 147 Kaiserstraße 147. Detail-Verkauf zu Engros-Preisen. NB. Hemdentuch, eine gute, kräftige Waare, 40 Pf. per Meter.

Nicht zu übersehen.

In Anfertigung aller Sorten Drahtgestichte, Gewebe, Siebe, Erbs-, Sand- und Koblenbüchsen empfiehlt sich bei solider, guter Arbeit und sehr billigen Preisen **F. Jäger, Drahtflechter**, Luisenstraße 44. Auch werden alle möglichen Reparaturen an Sieben und Drahtarbeiten gut und billig gemacht.

Wilh. Wagner, Wasser- & Gasanlagen, Closet- & Badeneinrichtungen, Saubereiniger, Reparaturen, unter Garantie, billigst. Herrenstraße 8.

Die alleinige Ursache der meisten Unterleibs-Erkrankungen ist die Zugluft in den Aborten, dagegen schützt man sich am besten durch Anbringen der weltberühmten



Patent-Closets Closetfabrik W. Stölzle München. Dieselben können von Jedermann leicht befestigt und ebenso bequem und einfach wieder abgeschraubt werden. Allein-Verkauf zu Fabrikpreisen bei **W. Götte** in Karlsruhe.

Zur Beachtung. Das Comptoir sowie der Markenerverkauf der ersten Karlsruher Privatbrief-Verkehrsanstalt befindet sich Friedrichsplatz 3 im Hinterhaus. **Ernst Reinhardt.**

Zum Reichsadler. Heute wird geschlachtet, wozu höflichst einladet **Martin Kegel.**

Fischnahrung.

Wie soll man nun aber Fische kaufen? — Aus jener Zeit, wo Fische nur am Orte des Fanges verzehrt werden konnten, datiert das Vorurtheil gegen tote Fische. Damals konnte man lebende Fische haben oder — man hatte gar keine. Heute ist das anders dank den Eisenbahnen. Es ist ja nicht zu läugnen, daß ein Fisch, soeben gefangen, und direkt aus dem Wasser in den Topf oder die Pfanne gesteckt, am besten schmeckt. Wer kann ihn denn aber so haben? Nur der Fischer selbst! Die Konsumenten bekommen ihn selten in dieser Beschaffenheit. Wollen sie festhalten an dem Spruche: „nur lebende Fische in die Küche!“ so sind sie in der Auswahl auf die Fische beschränkt, die nicht allzuweit von ihrem Wohnorte gefangen werden (Karpfen nehmen wir aus); und ob nicht der Fisch in dem engen Fäßer, der zuletzt seine Wohnung war (in der Gefangenschaft) an Fleisch und Wohlgeschmack viel verloren hat, das kann der Konsument nicht wissen. Damit wollen wir keineswegs vom Kauf lebender Fische abrathen; ein guter Fischhändler weiß seine lebende Waare schon angemessen zu halten. Das unterliegt keinem Zweifel. Kaufe da lebende Fische, wo du das Zutrauen hast, daß sie vom Verkäufer richtig behandelt und gut gehalten sind. Aber das Vorurtheil gegen tote Fische laß fahren, es ist nicht mehr zeitgemäß. Wollten wir daran festhalten, so wäre es nicht mit der Einführung der Seefische in unsere Küchen. Freilich kann man auch diese (oder einzelne davon) lebend kurze Zeit im Wasser halten und transportiren. Das wäre aber nur für sehr reiche Gourmetschmecker und kein Volksnahrungsmittel mehr. Die Seefische müssen wir also todt (geschlachtet) essen — oder gar nicht. Aber auch mit den Flußfischen ist das jetzt vielfach der Fall. Der große schöne Hecht und Zander oder Barsch oder Blei der ostpreussischen und pommerischen Gasse (so schön und groß, von so fettem Fleisch, weil er im Brackwasser gelebt hat), kann nicht lebend in München und Kassel geliefert werden, sondern nur geschlachtet. Wie man sich gewöhnt hat, den Laich ausgeschlachtet zu kaufen, so muß man es auch mit diesen Fischen machen, und sie schmecken deshalb nicht schlechter. Hat man doch durch Eisverpackung u. c. es so weit gebracht, daß der viele Meilen weit transportirte Fisch so frisch ist wie — ja! wie ein fast erst aus dem Wasser genommener. Ja! fast! — den Unterschied sucht oft ein Gourmand vergebens, wenn die Umstände ihm nicht vorher ver-rathen sind.

Ein englischer Arzt über Fischnahrung. Dr. Nichols schreibt in seiner Brochüre: „Die Kunst mit 50 Pf. täglich auskömmlich zu leben“ Folgendes: Fisch ist im allgemeinen eine zuträglichere Kost als Fleisch, weniger geeignet, den Menschen krank zu machen, weil weniger Krankheitskeime in sich tragend, während er doch, Pfund für Pfund, ganz so nahrhaft, wenngleich weniger aufregend ist. Die besten Fischsorten enthalten mehr Muskeln bildendes Element als Fleisch, da sie 78 bis 97 Procent Muskelstoff haben, das Wasser natürlich ausgenommen. Dabei ist es merkwürdig, daß einige von den nahrhaftesten Fischen am wohlfeilsten sind. Für 8 Pfennige gewöhnliches Fischfleisch, z. B. Hering, Strömling, Scholle, Matrele, hat mehr Werth, als für 25 Pfennige Speck, und von den Krankheiten, welche das Schwein befallen und oft auf die übergehen, welche das Fleisch essen, gar nicht zu reden.

L. Sturm. Gasthaus zum Hof von Holland. Heute früh Kesselfleisch und Sauerkraut, Mittags Leber- und Griebenwürste, sowie vorzügliche Weine und einen guten Stoff Bier empfiehlt **Nottermann.**

Karlsruher Bezirksverein deutscher Ingenieure. Den Mitgliedern machen wir die traurige Mittheilung, daß unser Mitglied **Herr August Rottebohm**, Baupolizeiter a. D., am 9. Januar nach längerer Krankheit verstorben ist. Die Beerdigung findet am 11. Januar, Vormittags 10 Uhr, vom Trauerhause, Borthstraße 8, aus statt. Wir laden die verehrlichen Mitglieder zur zahlreicheren Theilnahme an dieser letzten Ehrenbezeugung hiemit ergebenst ein. **Der Vorstand.**

Geschäfts-Empfehlung.

Verehrten Kunden und Gönnern mache ich hiermit die ergebene Mittheilung, dass ich das seit 4 1/2 Jahren von meinem sel. Manne betriebene **Manufakturwaaren-Geschäft** weiterführen werde.

Für das demselben bisher geschenkte Vertrauen herzlich dankend, bitte ich, dasselbe auch auf mich gütigst übertragen zu wollen und zeichne

Hochachtungsvoll

J. P. Burkhardt Wittwe,

Kaiserstrasse 149.

3.1.

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme an dem schweren Verluste unseres theuern Gatten, Vaters und Schwagers

Mag. Freiherr Schilling v. Canstatt,
Kgl. Major a. D.,

spricht ihren innigsten Dank aus im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Marie Freifr. Schilling v. Canstatt,
geb. Blankenhorn.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem herben Verluste unserer lieben Gattin, Mutter, Schwester und Schwägerin

Pauline Epig,

sowie für die zahlreichen Blumen Spenden und die ehrende Beileitung sagen wir hiermit unsern innigsten Dank.

Die trauernde Familie.

Einladung.

Die Teilnehmer an der Christbaumfeier in der Brauerei Gebr. Wolf, Berberplatz, werden hiermit auf Mittwoch den 12. Januar, Abends 8 Uhr, zur Verwertung des Ueberschusses vom Christbaum hiermit höflichst eingeladen.

Das Comite.

Einladung.

Diejenigen Mitglieder, welche sich in der Restauration Brüche, Rüppurrerstraße 92, zur Christbaumfeier unterzeichneten, werden zur Wahl eines Comites auf Dienstag den 11. ds., Abends 8 Uhr, höflichst eingeladen.

Eltern und Lehrer

werden auf einen bemerkenswerthen Aufsatz in der Kölner Zeitung Nr. 9, 11. Blatt, aufmerksam gemacht.

Privat-Stadtbrief-Beförderung Karlsruhe

(Bureau Ecke der Blumen- und Bürgerstraße 7).

Wir legen hierdurch tit. Publikum ergebenst in Kenntniß, daß wir laut Beschluß Großh. Bezirksamts dahier unsere Briefkasten heute den 11. Januar von der Strakenfluchtlinie entfernen und dieselben nach dem Vorbilde anderer deutscher Städte in den Thürnischen derselben Häuser, an welchen sich Briefkasten befinden, anbringen werden. Zugleich machen wir ergebenst aufmerksam, daß die Anschreibungen über das Privatpostwesen, welche in den Zeitungen zu lesen sind, sich nicht auf unser Unternehmen beziehen.

Bei gefl. Benützung unseres Unternehmens sichern wir prompte Erledigung zu und bitten verehrliches Publikum um ferneres Wohlwollen.

Hochachtungsvoll

Die Direktion:

K. Anselm & Cie.

J. Ostertag's Kassenschranke

denkbar höchste Garantie in Bezug auf Feuer-, Fall- und Einbruchsicherheit.

Panzerkassen,

stahlhart und absolut unanbohrbar,

Amts-Kassen, Dokumenten-Schränke,

Bijouterie-Schränke,

Kassetten in allen Größen.

Wilh. Printz, 67 Akademiestraße 67.



Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller in Karlsruhe.

Gesangverein Freundschaft.

3.1. Am Montag den 17. d. Mes., Abends 7 1/2 Uhr; findet im Vereinslokal die übliche

Generalversammlung

statt, wozu unsere werthen Mitglieder freundlichst einladet

Der Vorstand.

Heute Dienstag  II. I. 2187.

Alle wegen Vortrag.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 11. Januar. I. Quartal. 7.

Abonnements-Vorstellung. Neu einstudirt:

Die Nanjou. Schauspiel in vier Akten

von Erkmann-Chatrion. Deutsch von A. Saar.

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Mittwoch den 12. Januar. Theater in

Baden. 13. Abonnements-Vorstellung. Neu

einstudirt: **Die Nanjou.** Schauspiel in

vier Akten von Erkmann-Chatrion. Deutsch

von A. Saar. Anfang halb 7 Uhr. Ende

gegen halb 10 Uhr.

Donnerstag den 13. Januar. I. Quartal.

8. Abonnementsvorstellung. **Siegfried.** In

drei Aufzügen von Richard Wagner. Anfang

6 Uhr.

Standesbuchs-Auszüge.

Todesfälle:

9. Jan. Karl Frank, Finanzgehilfe, ledig, alt 20 Jahre.

9. " Wilhelm Arntz, Postpächter, ein Gemann, alt 53 Jahre.

9. " August Rottebohm, Bauinspektor a. D., ein Gemann, alt 73 Jahre.

Fremde

übernachteten hier vom 9. bis 10. Januar.

Bahnhof-Hotel. Jakob, Rechtsanwalt v. Pforzheim, Frau Geiser, Priv. v. Luzern. Spedant, Inspektor v. Frankfurt. Lenz u. Bunschuh, Kf. v. Bruchsal. Grethe, Kfm. v. Waldkirch. Frieze, Kfm. v. Schwab-Hall. Dräner u. Dorn, Kf. v. Stuttgart. Witte, Kfm. v. Freiburg. Kreuzer u. Hilschfel, Kf. v. Mannheim.

Erbringen. v. Schell, Oberlieutenant v. Mühlhausen. Frau Löwenthal m. Fam. u. Erzherz. u. Fr. Binkus v. New York. Dr. Felber, u. Krause, Kfm. v. Stuttgart. Bodens, Direktor, u. Mauer, Kfm. v. München. Landsmann, Lehrer, Meule, Kap. Reumann u. Die, Kf. v. Frankfurt. Goh, Kfm. v. Berlin. Mayer, Kfm. v. Fürtb. Schneider, Kfm. v. Straßburg. Kösch, Antef. a. Hessen. Strombusch, Verwalter v. Dintlage. Schwarz, Juwelier v. Pforzheim.

Seiff. Volkheimer, Kfm. v. München. Salathé, Kfm. v. Lahr. Müller, Kfm. v. Dresden. Kemp, Kfm. v. Berlin. Nasto, Küder, Kler, Kunz u. Giermann, Kf. v. Frankfurt. Kocherhauer, Kfm. v. Hechingen. Seeger, Jagersheim u. Jost, Kf. v. Heilbronn. Bischoff, Kfm. v. Göttingen. Dreher, Kfm. v. Köln. Penzer, Kfm. v. Stausen. Weisense, Kfm. v. Mainz. Klefer, Kfm. v. Saig. Schmitz, Kfm. v. Wiesbaden. Wolf, Kfm. v. Frankenthal. Rosenbaum, Kfm. v. Würzburg. Gröber, Kfm. v. Neust. Walther, Kfm. v. Mühlheim.

Goldenes Ross. Friedberger, Kfm. v. Mannheim. Durlacher, Kfm. v. Frankfurt. Baum, Kfm. v. Konstanz. Weil, Kfm. v. Kippenheim. Hausmann m. Frau v. Rotterdam. Frau Goldschmidt u. Fr. Adler v. Belfort.

Grüner Hof. Kömmer, Kfm. v. Leipzig. Baler, Kfm. m. Frau v. Nördlingen. Lion, Kfm. v. Frankfurt. Weber v. Mannheim.

Hotel Germania. Festina, Ministerialrath u. Landeskommissär m. Frau, u. Säob, Oberlieut. v. Freiburg. Engelhorn, Ministerialrath u. Landeskommissär v. Konstanz. Dr. Gallus, u. Würzburger u. Grumbrecht, Kf. v. Frankfurt. Hellmund, Kfm. v. Köln. Louis, Kfm. v. Dresden. Aberte, Kfm. v. Mannheim. Hiltippsohn, Kfm. v. Berlin.

Hotel Grobe. Dumont, Direktor, u. Bieller, Kfm. v. Straßburg. Weisheimer, Kfm. v. Erfart. Knoblauch, Kfm. v. Frankfurt. Jahn, Kfm. v. Rheineck. Weder u. Doerheim, Kf. v. Mannheim. Müller, Kfm. v. Remscheid. Sar, Kfm. v. Breslau. Hofmann, Kfm. v. Gannstatt. Bergmann, Kfm. v. Jellin.

Hotel Stoffleth. Wode, Kfm. v. Gelnhausen. Krüd, Fabr. v. Stuttgart. Lipp, Steinhausermstr. v. Waldmühlbach. Hanold, Kfm. v. Düsseldorf. Herzog, Kfm. v. Oshofen. Jordan, Kfm. v. Solingen. G. Klein, Kfm. v. Berlin. Hauser, Kfm. v. Frankfurt. Müller, Kfm. v. Wien. Haf, Kfm. v. Rürnberg. Reittig, Kfm. v. Mainz. Berg, Kfm. v. Hanau. Obrieh, Kfm. v. Freiburg. Schneider, Kfm. v. Straßburg. Müller, Kfm. v. Würzburg.

Hotel Taubhäuser. Schwarz, Stud. v. Freiburg. Verberber, Eisenbahndirektor m. Fam. v. Besh. Müller, Kunstschilder v. Worms. v. Boyna, Offizier v. Potsdam. Lender, Inspektor v. Konstanz. Beremann, Kunstschilder v. Wöhrbach. Weese, Premierlieut. v. Mannheim. Wesely, Kunstschilder v. Wien. Kreidel, Kfm. v. Erfurt.

Hotel Viktoria. Fischer, Premierlieut. u. Ehlers, Lieut. v. Pforzheim. Vogel, Stud. v. Fürtb. Köfer, Fabr. m. Frau v. Weplar. Wied, Kfm. v. Frankfurt. Durlacher, Kfm. v. Mainz. Bender, Kfm. v. Darmstadt. Lindemann, Kfm. v. Hanau.

Prinz Max. Brauer, Kfm. v. Mannheim. Denk, Kfm. v. Brennet. Kelp, Kfm. v. Gulin. Gujahn, Kfm. v. Frankfurt. Blum, Kfm. v. Pirmasens. Jösch, Kfm. v. Stuttgart. Goh, Kfm. v. Alshausen. Mayer, Bahnverwalter m. Fam. v. Konstanz.